

zu den schönsten Hoffnungen berechtigt; da eine Anzahl dieser Art aber nie stille stehen darf, so wird fortdauernd an der grössern Vervollkommnung derselben gearbeitet.

Im Jahre 1816 wurden 669 Bäder genommen; 1817, 225; im Jahre 1818, 5081; im Jahre 1819, 4200 Bäder. Die Zahl der Gäste betrug nach den gedruckten Bade-Listen 1817, 565 Personen; im Jahre 1818, 767; 1819, 796; die im Jahre 1819 um 1123 vermehrte Zahl der Bäder zeigt, dass der Nutzen unseres Bades immer allgemeiner anerkannt wird.

Die Vorzüge des Nord-See-Wassers sind so hinreichend erwiesen, dass darüber gar nichts gesagt zu werden braucht. Die Bestandtheile desselben sind häufig untersucht, und es finden sich unter andern mehrere Resultate dieser Untersuchungen in dem vierten Theile der Schriften der Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe.

Die Ebbe und Fluth bewirkt noch überdies eine tägliche gänzliche Erneuerung des Wassers. Um diesen Vortheil ganz zu geniessen, wird nur bey der Fluth der grosse Wasser-Behälter des Badehauses gefüllt und täglich erneuert. Die Hauptchwierigkeit, bey der wechselnden Ebbe und Fluth nicht immer zu einer bestimmten Vormittagszeit baden zu können, ist nicht nur gänzlich gehoben, sondern es wird sogar der Nutzen des Bades durch dieses Naturereigniss noch vergrößert.

- Die ganze Anlage zerfällt in drey Theile:
- 1) Das Badehaus ist gewissermassen das Haupt-Etablissement. Nach der vergrößerten Einrichtung befinden sich daselbst 3 kupferne Wannen zu kalten und warmen Bädern in eben so viel Zimmern, die mit aller Bequemlichkeit für Badende versehen sind; drey Zimmer haben Betten. Noch sind besondere Zimmer zur Regen-, Tropf-, Douche- und Dampf-Bäder eingerichtet, auch ist der Apparat zu Douche-Lavemens, die bey Schwäche

der Eingeweide und bey sonstigen Uebeln des Unterleibes so heilsam sind, angeschafft. Das Wasser fällt zu diesen künstlichen Bädern 50 Fuss; es kann der Fall jedoch auch nach Erforderniss der Kranken verringert werden. Ein elektrischer Apparat, nebst einer kleinen Hausapotheke, ist in den Zimmern der Aerzte, deren einer beständig von 6 — 1 Uhr hier anwesend ist. Das Schwefelbad ist in einem besondern Gebäude angelegt, so dass es den übrigen Bad-gästen nicht beschwerlich ist. In den Zimmern des Schwefel- und Dampf-Bades sind Betten.

Der erste Saal im Badehaus ist den Herren überlassen, und kann dort geraucht werden. Es finden sich daselbst deutsche und ausländische Zeitungen. Für Damen ist ein hübscher Pavillon Seewärts erbaut, der, seiner Lage und Eleganz wegen, allgemeinen Beyfall gefunden hat. Das Haus ist mit einem übergebaueten Dache und einer Gallerie versehen, so dass man beständig auf der einen oder andern Seite Schutz gegen jeden Wind findet.

Die in England so beliebten Strand-Spaziergänge sind zwar ausgebauet, allein, wegen der Unbekanntheit mit denselben, wenig besucht worden.

Der Bademeister hat eine Restauration; es befindet sich noch daselbst Stallraum und Wagenremise für Reit- und Wagen-Pferde, nebst Kutscher-Stube.

Wo sich die Badegäste auch baden mögen, so kommen sie hier doch beständig zum Frühstück und zur Gesellschaft am Vormittage zusammen. Die Benutzung des vor dem Badehaus liegenden grossen Platzes zu Spaziergängen, rückt in diesem Jahre wieder weiter fort, und es wird mit den Anpflanzungen eifrig fortgefahren. Diese Anlage hat wegen des Wellenschlages bey hoher Fluth und wegen der kalten Frühlingswinde mit grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, indess muss man mit aller Anstrengung es zu erforschen suchen,